

Parameter	Erklärung / Definition	Formale Definition / Richtwert (LLM-relevant)
Thema	Übergeordnetes inhaltliches Thema des zu generierenden Textes, z. B. Alltag, Arbeit oder Freizeit.	
Textart	Kommunikative Textsorte (z. B. Sachtext, Erzählung, Dialog), die Stil, Struktur und typische sprachliche Muster beeinflusst.	
Textlänge (Wörter)	Zielwortanzahl des Textes.	
Max Sätze	Maximale Anzahl an Sätzen im Text.	
Max Wörter pro Satz	Obergrenze für die Anzahl an Wörtern innerhalb eines einzelnen Satzes. Satzzeichen werden nicht als Wörter gezählt.	
Max Silben pro Token	Begrenzung der Wortkomplexität durch die maximale Anzahl an Silben pro Wort.	
Max Dep-Nebensätze pro Satz	Begrenzt den Grad syntaktischer Subordination, gemessen über abhängige Nebensätze pro Satz anhand von UD-Relationen.	
Verbotene Tempora	Liste von Zeitformen, die im Text nicht vorkommen dürfen (z. B. Plusquamperfekt oder Futur I).	
Max Perfekt / finite Verben	Verhältnis von Perfekt-Konstruktionen zu allen finiten Verben im Text, um komplexe Zeitformen zu begrenzen.	
Min lexikalische Abdeckung	Mindestanteil bekannter lexikalischer Lemmata im Text, bestimmt über Wortfrequenzdaten (wordfreq).	
MTUL-Komplexität	Stufe der syntaktischen Komplexität, gemessen über die mittlere Anzahl an Wörtern pro T-Unit.	
MTUL – niedrig	Sehr einfache Satzstruktur	≤ 8 Wörter pro T-Unit
MTUL – mittel	Moderate Komplexität	9–12 Wörter pro T-Unit
MTUL – hoch	Erhöhte syntaktische Komplexität	13–18 Wörter pro T-Unit
MTUL – sehr hoch	Keine Einschränkung	> 18 Wörter pro T-Unit
Zu vermeidende Nebensatzarten	Bestimmte Typen von Nebensätzen (z. B. Relativ- oder Kausalsätze), die im Text möglichst nicht vorkommen sollen.	
Wortfrequenz (Zipf) – Stufe	Gibt an, wie häufig der verwendete Wortschatz sein soll, basierend auf durchschnittlichen Zipf-Werten.	
Zipf – niedrig	Sehr häufige Wörter	Ø Zipf-Wert ≥ 5.5
Zipf – mittel	Alltagsnaher Wortschatz	Ø Zipf-Wert 4.5 - 5.0
Zipf – hoch	Differenzierter Wortschatz erlaubt	Ø Zipf-Wert ≤ 4.5
Zipf – sehr hoch	Keine Einschränkung	Keine Untergrenze

Lexikalische Vielfalt (TTR/MTLD) – Stufe	Steuerung der Variation des Wortschatzes, gemessen über TTR und MTLD.	
LexVar – niedrig	Hohe Wiederholung	TTR ≤ 0.48 oder MTLD ≤ 60
LexVar – mittel	Ausgewogene Vielfalt	TTR ca. 0.45–0.58 oder MTLD ca. 60–90
LexVar – hoch	Hohe Vielfalt erlaubt	TTR ≥ 0.55 oder MTLD ≥ 85
LexVar – sehr hoch	Keine Einschränkung	Keine Grenzwerte
Konnektoren-Dichte – Stufe	Gibt vor, wie viele explizite Konnektoren (z. B. „weil“, „aber“, „deshalb“) im Text verwendet werden sollen.	
niedrig	Wenige explizite Verknüpfungen	0–3 Konnektoren pro Text
mittel	Moderater Zusammenhang	4–8 Konnektoren pro Text
hoch	Stark explizite Verknüpfung	9–15 Konnektoren pro Text
sehr hoch	Keine Einschränkung	Keine Obergrenze
Modus (Konjunktiv I/II)	Legt fest, ob Konjunktivformen vorkommen oder vermieden werden sollen.	
vermeiden	Morphologisch vereinfachen	Keine Konjunktivformen
soll vorkommen	morphologisch komplexer	Konjunktivformen vorgeben
keine Vorgabe	Keine Einschränkung	Keine Regel
Kohärenz-Hinweis	Abstrakter Hinweis zur inhaltlichen und semantischen Zusammengehörigkeit des Textes, gemessen über lexikalischen Overlap.	
hoch	Starker inhaltlicher Zusammenhang	Wiederaufnahme zentraler Begriffe über Satzgrenzen
mittel	Grundlegende Kohärenz	Teilweise lexikalische Überlappung
niedrig	Lockerer Zusammenhang	Geringe inhaltliche Verknüpfung
keine	Keine Vorgabe	Keine Regel
Tempus-Gewichtung	Gewichtung der Verwendung einzelner Zeitformen (verboten, wenig, mittel, viel)	